

- 3308. Herr Matthäus Jerusalem, k. k. Appellations-Ganz-  
list in Klagenfurth. Ferstl'sche B. in Gräg.
- 3309. — Roquette, Landgerichtsrath und Justiz-Commis-  
sarius. Mittler in Berlin.
- 3310.\* — Graf von Pfeil auf Hausdorf. Jos. Max u. Co.  
in Breslau.
- 3311. Verwitwete Frau des Herrn Buchhändler Ebner in  
Ulm. Stettin'sche B.
- 3312. Herr Dr. Littler, Gymnasiallehrer in Brieg.  
Ed. Wollmann.
- 3313. — Heinrich Erhard, Besitzer der J. B. Metzger's-  
chen Buchhandlung und Buchdruckerei in Stuttgart.
- 3314.\* — G. F. F. L. Breusing, Studiosus juris aus  
Dänabruück. Deuerlich in Göttingen.
- 3315. — J. Schmig, Besitzer des Gasthofes zum Stern in  
Bonn. H. B. König in Bonn.
- 3316. — Fräulein Friederike Mißfeld in Schwerin.  
Stiller'sche Hsb. in Kofstock.
- 3317. Herren Henry & Cohen in Bonn.
- 3318. Herr M. A. Unna, Dr. der Med. in Hamburg.
- 3319. — von Seckendorff, Kaisert. östr. Obristwachtmei-  
ster, Freiherr auf Wofurth in Unterfranken.  
Chr. Wegstein in Schweinfurt.
- 3320. — Wilhelm Sattler in Schweinfurt. ders.
- 3321. — Schneider, Kreis- und Stadtgerichtsrath ebend.  
ders.
- 3322. — Christoph Wegstein, Buchhändler ebendas.
- 3323. — Graf von Gyllenstolpe in Stockholm.  
S. J. Laseron in Stockholm.
- 3324. — C. J. Björklund, Buchdruckereibesitzer ebendas.  
ders.
- 3325. — Schönhals, J. R. Generale in Milano. } u. 2. Liste v.  
3326. — Sigmund Klavis, Consigliere ebend. } Schi. W.  
3327. — Heinrich Mylius-Mennet ebend. }  
3328. — Johann Dav. Mack ebend. }  
3329. — W. R. Kutter, Ingenieur in Nidau. }  
Huber u. Comp. in Bern.
- 3330. Madame Friederike Hirschfeld in Berlin.  
C. G. Lüderig'sche Kunst-Verlagsh.
- 3331. Herr Adolph Loewenstein ebendas. dies.
- 3332. — Hauptmann Musculus aus Coblenz. J. Höpfer.
- 3333. — Jac. Friedr. Liesching, Buchhändler in Stuttg.
- 3334. — Theodor Liesching Buchhändler ebendas.
- 3335. — C. Gooß, Pfarr-Vicar in Mauer.
- 3336.\* — H. u. C. Bender in Weinheim. } S. d. v. Winter i. G.  
3337. Herren Finkenstein & Comp., Papierfabrikanten }  
in Schwiesheim. }  
3338. } Georg, Fürst zu Löwenstein-Berthheim in }  
3339.\* } Werthheim. }  
3340. Herr Dr. A. Finger, Lehrer in Weinheim. }  
3341. — Jos. Streiter, Dr. R. K. Disterial-Advocat }  
in Bogen. Wagner in Inspruck. }  
3342. — Neumann Bloch in Berlin. G. Bethge.  
3343. — Karl Kollmann, Buchhändler aus Augsburg.  
3344. Mr. P. Rolandi. } C. & H. Senior in London.  
3345. — G. P. Busche. }  
3346.\* Herr J. H. de Chaufepié, Med. Dr. in Ham- } 2. Liste von S. ph. G. in  
burg. }  
3347. Frau Doctorin de Chaufepié geb. Wortmann ebd.  
3348. Herr J. G. L. Ebeling, d. R. Dr. und Advokat  
ebendas.  
3349. — Joh. Cesar Godeffroy sen., Kaufmann ebd.  
3350. Frau Sophie Godeffroy, geb. Meyer ebendas.  
3351. Herr Ernst Gostler, Dr. d. R. und Advokat ebd.  
3352. — A. Halle, Dr. der R. und Präses des Han-  
delsgerichts ebendas.  
3353. — Hartwig Hesse ebendas.  
3354. — J. F. Hinc, Kaufmann ebendas.  
3355. Frau Hinc, geb. Wolters ebendas.  
3356. Herr Joh. Ulrich Kessler, Prediger ebendas.

7r Jahrgang.

- 3357. Herr G. H. Kirchenpauer, Dr. d. R. und Ad-  
vokat in Hamburg.
- 3358. — J. G. Knauth, Dr. d. R. und Advokat  
ebendas.
- 3359. — Johannes Limpricht, Kaufmann ebendas.
- 3360.\* — Herm. Rud. Loehr, Dr. d. R. und Advokat  
ebendas.
- 3361. — Eduard Lüders, Kaufmann ebendas.
- 3362. — N. Ludw. von der Meden, Kaufmann ebd.
- 3363. — C. D. Moderohn, Consul ebendas.
- 3364. — Jonas Mylius, Consul ebendas.
- 3365. — J. R. Pieper, Kaufmann ebendas.
- 3366. — Hein. Zimmermann in Mont te Video.
- 3367. — A. J. Rambach, Doctor. Senior Min. in  
Hamburg.
- 3368. — Christian Matths. Schröder jun. Kaufmann  
ebendas.
- 3369. — Heint. Aug. Schulz, Makler ebendas.
- 3370. — Wilh. Heint. Spangenberg, Dr. Phil. ebd.
- 3371. — L. A. Staudinger, Pächter zu Groß-  
Flottbeck.
- 3372. — Eduard Stamer, Dr. d. R. und Sena-  
tor in Hamburg.
- 3373. — J. G. Watty, Geldwechsler ebendas.

2. Liste von S. ph. G. in Hamburg.

[2788.] Erwiderung auf die vermeinte Rechtfertigung des Herrn G. C. C. Meyer in Braunschweig (Börsenblatt Nr. 36 Seite 965).

Ob Hr. Meyer mein im Novbr. v. J. ausgegebenes, und ihm eben so gut, wie allen Sortimentshandlungen, eingesandtes Circular nebst Prospect von der in meinem Verlage zu erscheinenden Uebersetzung von Poncelet mécanique industrielle nicht gekommen ist, möchte ich sehr bezweifeln. In wie fern mich aber meine ihm gestellten Anerbietungen gereut haben sollen, geht aus dem Nachstehenden klar genug hervor.

Ich bot nämlich Hrn. Meyer, nachdem er in seinem Schreiben vom 9. Februar schon seit 14 Tagen das vollständige Manuscript für 260 fl. acquirirt haben wollte, 100 fl. und 50 Expl. an, wenn er davon zurückstehen und mir nebst dem Revers, daß Hr. Dr. Schnuse dieses Werk nicht anderwärts herausgeben würde, auch das vollständige Manuscript, — das jedoch bis zum gänzlichen Erscheinen meiner Ausgabe versiegelt bei einem hiesigen Herrn Kollegen in Verwahrung geblieben und alsdann Herrn Meyer wieder geworden wäre — einsenden wolle.

Diese Summe, sowie die Zahl der Exemplare war Herrn Meyer nun acceptable, aber diese daran geknüpfte Bedingung zu erfüllen, nicht genehm oder wahrscheinlicher, unmöglich.

Somit wird also bei mir keine Reue, dagegen aber bei Hrn. Meyer etwas Anderes gesucht und gefunden werden können.

Ueber meine Versprechungen, die ich dem Publicum gemacht habe, sowie über die Verbindung mehrerer Werke mit einander, hätte Hr. Meyer sein voreiliges Lachen und seinen Richterspruch „Unsinn“ noch etwas versparen und so lange zurückhalten sollen, bis er sich auch wirklich überzeugt haben würde, ob die Gratisgabe nicht ein für sich bestehendes Ganze mit einem eigenen Texte ist, und ob durch die Vereinigung mehrerer Werke in Gines auch ein Unsinn entstehen wird; so hat er aber wie ein Blinder über die Farben geurtheilt und sich zum Gegenstande des Lachens selbst gemacht.

In Beziehung auf Taffe's Werk, das Hr. Meyer mir erst genannt haben will, hat er mir nichts Neues mitgetheilt, indem Hr. Michelsen in Leipzig schon am 27. Novbr. (auf eine Verschreibung zu demselben Zwecke) mir dieses Werk geliefert hat.

Wird auch meine Ausgabe durch das heftweise Erscheinen gegen die des Herrn Meyer in Bänden etwas größere Mühe verursachen, so wird sich solche anderwärts wieder ausgleichen.

Nürnberg, d. 22. Mai 1840.

Aug. Recknagel.

